

WEITERBILDUNG
SYSTEMISCHE PSYCHOTHERAPIE
FÜR APPROBIERTE PSYCHOTHERAPEUT*INNEN
IN PP
Curriculum

AsysTh-Ausbildungsinstitut GmbH München

INHALT

Einführung	2
Was wir unter Systemischer Psychotherapie verstehen	3
Ziel und Zielgruppe	4
Curriculum Systemische Psychotherapie	4
Prüfung	10
SG-Weiterbildungsnachweis	11
Ausbilder*innen	11
Arbeitszeiten und Veranstaltungsorte	12
Kosten	12
Anmeldung zur Weiterbildung in <i>Systemischer Psychotherapie</i>	13
Allgemeine Geschäftsbedingungen	15

Einführung

Das AsysTh-Ausbildungsinstitut ist eine Tochtergesellschaft des istob-Zentrum für Systemische Therapie, Supervision und Beratung e.V. in München. Wir kooperieren mit weiteren systemischen Instituten in München, die ebenfalls in ihrer Tradition auf eine über 30-jährige Entwicklung und ein reiches Spektrum an Wissen und Erfahrung zurückblicken.

Wir lehren Theorie und Praxis systemisch-konstruktivistischer Haltungen und Methoden für unterschiedliche psychosoziale Arbeitsfelder. In unserer Weiterbildung „Systemische Psychotherapie“ bilden wir approbierte Psychotherapeut*innen aus, die in selbständiger Praxis oder angestellt als Mitarbeiter*innen klinischer oder sozialer Institutionen Therapieprozesse gestalten.

Wir vermitteln systemische, psychotherapeutische Kompetenz durch

- **Feldkompetenz und Vielfalt unseres Referenten*innen:** Wir kennen die Herausforderungen der psychotherapeutischen Praxis und inspirieren durch unsere methodische Vielfalt die Teilnehmenden ihren eigenen Stil zu finden.
- **Theoretische Fundierung:** Wir vermitteln theoretische Grundlagen so, dass sie verständlich und für die jeweiligen Schwerpunkte der Psychotherapie unserer Teilnehmenden als Basis ihres Handelns gewinnbringend sind.
- **Abwechslungsreiche Didaktik und Prozessorientierung:** Jede Gruppe ist individuell, jedes Seminar ist anders. Wir nutzen die Ressourcen unserer Teilnehmenden und beziehen ihre Erfahrungen in den Seminarprozess ein.

Systemisch: Alles was geschieht, findet in Wechselwirkung statt. Der Fokus von Psychotherapie liegt somit nicht ausschließlich auf dem Individuum, sondern auf den Beziehungen zwischen den Personen, in deren jeweiligen Kontexten und im innerpsychischen Geschehen von unterschiedlichen Anteilen. Dies führt zu völlig neuen Fragen und Ideen.

Konstruktivistisch: Jeder Mensch und jedes soziale System beobachtet die 'Wirklichkeit' nach eigenen, für sich selbst relevanten Kriterien. Somit gibt es keine „objektive Wahrheit“. Psychotherapeut*innen kennen die „Wirklichkeit“ ihrer Patient*innen nicht besser als diese selbst. Diese „Haltung des Nicht-Wissens“ regt Patient*innen an, eine eigene, neue Wirklichkeit zu konstruieren.

Lösungsorientiert: Lösungsorientierung fokussiert darauf, was (bereits) funktioniert, was eine wünschenswerte Zukunft ist und was hierfür im eigenen Einflussbereich liegt. Das bringt Menschen und soziale Systeme dazu, sich in die von ihnen gewünschte Richtung zu entwickeln.

Ressourcenorientiert: Jeder Mensch und jedes soziale System besitzen eine unermessliche Vielzahl an Ressourcen, Fähigkeiten und Potentialen: einen inneren Schatz. In herausfordernden Situationen und bei psychischen Erkrankungen kann es dazu kommen, den Zugang zu diesen Ressourcen zu verlieren. Es entsteht ein „Problem“, ein Symptom, eine Erkrankung. Systemische Psychotherapeut*innen denken und handeln in Dynamiken – mit Wertschätzung, überraschenden Fragen und einem Blick für Wechselwirkungen. Sie unterstützen Patient*innen bei der

Schatzsuche und der Wiederentdeckung ihres inneren Kompasses, also dabei, eigene, individuell passende Lösungen zu (er)finden.

Die hier vorgestellte **berufsbegleitende Weiterbildung Systemische Psychotherapie** ist so konzipiert, dass Theorie und Praxis in enger Wechselwirkung vermittelt werden. Die konkreten beruflichen Erfahrungen in den Praxisfeldern der Teilnehmenden werden laufend aktiv in die Weiterbildung mit einbezogen.

Sie stattet die Teilnehmenden mit **systemischen Handlungsmodellen, Methoden und fundierten professionellen Systemkompetenzen für die psychotherapeutische Arbeit mit den unterschiedlichen psychischen, psychosomatischen Erkrankungen sowie Begleit- und Folgeerscheinungen körperlicher Erkrankungen aus.**

In den Seminaren achten wir auf eine kooperative und humorvolle Atmosphäre, in der ein Klima des Lernens und des persönlichen Wachstums in der professionellen Rolle ermöglicht wird.

Was wir unter Systemischer Psychotherapie verstehen

Unter Systemischer Psychotherapie verstehen wir eine spezielle Form von psychotherapeutischen Prozessen, die in unterschiedlichen Settings, z.B. Einzel-, Familien- und Angehörigengespräche Anwendung findet.

Systemische **Methoden und Haltungen** werden aus der Praxis für die Praxis gelehrt. Sie stammen aus der Systemischen Familientherapie (z.B. Paul Watzlawick, Virginia Satir, Karl Tomm, Mailänder Schule: Skulpturarbeit, reflexive und zirkuläre Fragetechniken, Externalisierungen) sowie aus der lösungsfokussierten Kurzzeittherapie nach Steve de Shazer und Insoo Kim Berg. Daneben werden Embodiment-Ansätze, Methoden aus der Körpertherapie und aus dem hypnosystemischen Ansatz nach Gunther Schmidt vermittelt.

Unterschiedliche Entwicklungen der **Systemtheorie** bilden hierbei den theoretischen Rahmen.

Ziel und Zielgruppe

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildung ist die Approbation als Psychologische Psychotherapeutin/Psychotherapeut in einem anderen Verfahren, Verhaltenstherapie, Tiefenpsychologie oder Analyse.

Das Ziel der Weiterbildung ist

- die Erlangung der Berechtigung zur Führung der Zusatzbezeichnung „Systemische Therapie“ nach Ableistung der vorgeschriebenen Weiterbildungszeiten und Weiterbildungsinhalte sowie nach Bestehen der vorgeschriebenen Prüfung bei der PTK.
- Abrechnungsmöglichkeit mit den Krankenkassen im Systemischen Verfahren
- im systemischen Verfahren sichere Behandlungskompetenz zu erlangen.

Die Teilnehmenden lernen und entwickeln in dieser Weiterbildung vertieft und mit ausreichend Zeit für den eigenen Lernprozess Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die systemische Behandlung von Patient*innen erforderlich sind. Insbesondere

- systemische Interventionen bei unterschiedlichen psychischen Krankheitsbildern.
- Wissen und Verständnis in der Gestaltung von Systemischen Psychotherapieprozessen sowie der konkreten Umsetzung der einzelnen Phasen: Diagnostik, Planung, Durchführung, Abschluss, Auswertung, Dokumentation und Evaluation.
- Unterschiedliche therapeutische Settings wie Einzel-, Gruppen-, Familien- und Angehörigengespräche zu planen und kompetent zu gestalten.
- Haltungen, Methoden und theoretische Hintergründe für das eigene professionelle Handeln zu beherrschen.
- Ein individuelles, systemisches Rollenverständnis als Systemische Psychotherapeut*in innerhalb klinischer Praxis, psychosozialer Dienste oder für die eigene psychotherapeutische Praxis zu entwickeln.

Curriculum Systemische Psychotherapie

Die Weiterbildung im Vertiefungsfach „Systemischer Psychotherapie“ umfasst insgesamt 755 Stunden. Sie findet in der **geschlossenen Weiterbildungsgruppe mit höchstens 18 Teilnehmenden** statt und umfasst Theorie, Selbsterfahrung, praktische Weiterbildung (Behandlungsstunden), Supervisionen, 5 Dokumentationen von Behandlungsfällen, Interventionen und Literaturstudium.

Die inhaltlichen Seminare, Selbsterfahrungsseminare und die Supervisionstage werden von unserem Team aus erfahrenen Lehrenden und psychotherapeutischen Supervisor*innen durchgeführt. Aus unterschiedlichen psychosozialen Feldern kommend vermitteln sie ihre unterschiedlichen Stile des systemischen Arbeitens und geben so Anregungen, den eigenen Therapiestil zu entwickeln.

Überblick: Lernform (Mindestanforderung PTK)	Einheiten	Zeit
Thematische Seminare (mind. 240 Std.)	10 x 3 Tage	240 Stunden
Gruppen-Supervisionen (mind. 70 Std.) à 4 TN	18 x	70 Stunden
Selbsterfahrungsseminare (mind. 100 Std.)	2 x 4 Tage 1 x 3 Tage	100 Stunden
Praktische Weiterbildung = Behandlungsstunden (mind. 280 Std.) Falldokumentation		280 Stunden
Dokumentationen von 5 Falldarstellungen Behandlungsfällen (Beurteilung durch den Prüfungsausschuss)	Selbstorganisiert	
Lernen in Intervisionsstunden (mind. 60 Std.)	Selbstorganisiert	60 Stunden
Gesamt		755 Stunden

THEORETISCHE WEITERBILDUNG (MIND. 240 STUNDEN)

Die theoretische Weiterbildung umfasst 240 Stunden (30 Seminartage) und findet in Form von 10 dreitägigen Seminaren in einem Zeitraum von ca. zwei Jahren statt. Die Arbeitszeiten sind am ersten Tag von 10:00 – 18:00 Uhr, am zweiten von 09:30 – 18:00 Uhr und am letzten Tag von 09:30 – 17:00 Uhr.

Die **inhaltlichen Seminare** bauen aufeinander auf. Die systemischen Theorien als Grundlage des psychotherapeutischen Handelns werden anschaulich und konkret vermittelt. Die systemischen Haltungen und Methoden werden praxisnah und transparent demonstriert und die Teilnehmenden haben im Anschluss die Möglichkeit, die vorgestellten Methoden selbst praktisch einzuüben. In den Reflexionen über die Übungen werden die Teilnehmenden zum Transfer in den eigenen beruflichen Alltag angeregt.

Systemisches Basiswissen (60 Stunden):

- Wissenschaftstheoretische und epistemologische Positionen, Systemwissenschaftliche Grundlagen, Kybernetik 2. Ordnung, Synergetik, Autopoiesis, Chaostheorie, Theorie sozialer Systeme, Konstruktivismus
- Geschichte der Familientherapie/Systemischen Therapie, familientherapeutische /systemische Schulen/Ansätze, Schnittstellen zu anderen therapeutischen Richtungen
- zirkuläre Perspektive, strukturelle Perspektive, lösungs- und ressourcenorientierte Perspektive, strategische Perspektive, mehrgenerationale Perspektive, narrative Perspektive, wachstumsorientierte, erlebnisaktivierende Perspektive, dialogische Perspektive
- Einbeziehung von gesellschaftlichen und institutionellen Kontexten

Systemische Diagnostik (20 Stunden):

- Systemische Modelle für die Beschreibung und Erklärung psychischer, psychosomatischer und körperlicher Störungen und Symptome, von Konflikten und Problemen, von kommunikativen Mustern, Beziehungsstrukturen, Verarbeitungs- und Bewältigungsformen, Ressourcen und Lösungskompetenzen
- Risiko- und Schutzfaktoren
- Indikationen und Kontraindikationen

Therapeutischer Kontrakt (20 Stunden):

- Therapeutische Grundhaltung: Allparteilichkeit, engagierte Neutralität, Zirkularität, Neugier/empathisches Interesse, Wertschätzung/Respekt
- Gestaltung von Therapiekontext und -prozess: Indikations- und Kontextklärung, Aufbau, Entwicklung, Beendigung einer therapeutischen Beziehung, Kooperation mit Patientinnen, deren Angehörigen sowie mit anderen relevanten Akteurinnen im sozialen Kontext der Patientin, Anerkennung und Förderung der systemeigenen Ressourcen der Patientin, Reflexion der Rolle als Therapeutin und des Arbeitskontextes

Systemische Methodik (140 Stunden):

Vermittlung und Training systemischer Methoden und Techniken, die auf den theoretischen Grundannahmen der Systemischen Therapie beruhen:

- Techniken auf der Grundlage zirkulärer Methoden:
 - Zirkuläres Interviewen/zirkuläres Fragen
 - Hypothesenbildung
 - Allparteilichkeit/engagierte Neutralität
 - Abschlusskommentar/Schlussintervention
- Techniken auf der Grundlage struktureller Methoden:
 - Joining zum Aufbau einer therapeutischen Beziehung
 - Strukturanalyse
 - Umstrukturieren/Verändern von Koalitionen und Grenzen
 - Erstellen von Zielhierarchien
 - Hausaufgaben
- Techniken auf der Grundlage lösungsorientierter Methoden:
 - Hypothetische und zukunftsorientierte Fragen
 - Ausnahme- und Bewältigungsfragen
 - Skalierungen
- Techniken auf der Grundlage strategischer Methoden:
 - Positive Umdeutungen/Reframing
 - Symptomverschreibungen
- Techniken auf der Grundlage mehrgenerationaler Methoden:
 - Genogramm
 - Photogramm
- Techniken auf der Grundlage narrativer Methoden:
 - Dekonstruktion leiderzeugender Geschichten
 - Externalisierungen
 - Inneres Parlament
 - Therapeutische Briefe
- Techniken auf der Grundlage erlebnisaktivierender Methoden:
 - Genogramm

- Familienskulptur
- Familienrekonstruktion
- Techniken auf der Grundlage dialogischer Methoden:
 - Reflecting Team
 - Open Dialog
 - Methoden und Techniken in unterschiedlichen Settings und Kontexten: Einzel-, Paar-, Familientherapie, Arbeit mit spezifischen Familiensystemen, Aufsuchende Familientherapie (AFT), Mehrfamiliientherapie (MFT), Systemische Therapie bei Trennung und Scheidung, Systemische Therapie zwischen Freiwilligkeit und Zwang, Arbeit in Familien mit Gewalterfahrung, Traumaaarbeit in der Systemischen Therapie
 - Spezifische Methoden und Techniken in der systemischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie: z. B. bei Fütter-, Schlaf- und Schreistörungen, Entwicklungsstörungen, depressiven Störungen, Angst- und Zwangsstörungen, Aufmerksamkeitsdefizit, Dissozialität, Delinquenz, Gewalt, Sucht
 - Spezifische Methoden und Techniken in der Systemischen Therapie von Erwachsenen: z. B. bei Schizophrenie und schizoaffektiven Psychosen, Depression, Angst- und Zwangsstörungen, somatoformen Störungen, Posttraumatische Belastungsstörungen, Borderline-Syndrom

Weiterbildung PTK-ST Termine*			Theorie 600UE / SE 120
	Termine	Themen	Tage
1.	Do - Sa	Einführung: Erwartungskklärung, Entwicklung beruflicher und persönlicher Entwicklungsziele der Teilnehmer*innen, Entwicklung der Familientherapie und der Systemischen Therapie; Menschenbild: Ressourcen- und Kompetenzorientierung; alte und neue Systemtheoretische Grundlagen: Kybernetik 1.und 2. Ordnung, Konstruktivismus, Kontext, Selbstorganisation und Autopoiesis, Chaostheorie; Kommunikation und deren Bedeutung für die Therapie, Auftrags- und Kontextklärung;	3
2.	Do - Sa	Therapeutische Prozesse systemisch gestalten Systemische Haltungen: Neugier, Neutralität/ Allparteilichkeit, Zirkularität, Patient*in als Expert*in; Beobachtung von Mustern und deren Rekonstruktion durch zirkuläres und reflexives Fragen, Hypothesenbildung, Reflecting Team; Aufbau von Kooperation, Joining, therapeutische Beziehung gestalten, Probleme und Verhaltensauffälligkeiten als Lösungsversuche; systemischer Umgang mit "schwierigen Patienten" und "Widerständen", aktives Zuhören, Fertigkeiten des Interviewens; Gestaltung und Beenden von Therapieprozessen;	3
3.	Do-Sa	Lösungsorientierung in der Psychotherapie Lösungsfokussierung mit Wunder-, Ausnahme- und Bewältigungsfragen, Skalierungsarbeit, Hypothetische Lösungen, Aufgaben/Beobachtungsaufgaben; Reframing, Fertigkeiten des Interviewens, Auftragsbeziehungstypen; (analoges) Arbeiten im Raum: Skala und Timeline	3
4.	Do-Sa	Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen: systemische Methoden angewandt auf die Arbeit mit Kindern; Kinder psychisch oder suchtkranker Eltern, Auswirkungen von Gewalterfahrungen in der Kindheit; Arbeit mit Inneren Anteilen familientherapeutische Schulen, Konzepte interpersoneller Aspekte psychischer Störungen in der systemischen Theorie: bezogene Individuation, transgenerationale Muster (Boszormenyi-Nagy); Virginia Satir, S. Minuchin, Mailänder Schule; Entwicklungsphasen von Kindern, systemische Bindungstheorie, Identitätsentwicklung, Auswirkungen von Gewalterfahrungen in der Kindheit; Polyvagaltheorie	3
5.	Do-Sa	Systemisches Arbeiten mit Familien Therapie und Auftragsklärung in Mehrpersonensettings , mehrgenerationale Perspektive (Boszormenyi-Nagy), wachstumsorientierte Perspektive (Virginia Satir), Strukturelle Persektive (S. Minuchin), strategische Perspektive (Mailänder Schule); Umgang mit psychischen Erkrankungen innerhalb der Familie als Arbeiten mit Mustern; Angehörigenarbeit; Familienkonzepte (Patchwork-, gleichgeschlechtliche, Pflegefamilien); Systemische Therapie bei Trennung und Scheidung, Mehrfamilienherapie, aufsuchende Familientherapie; Junge Erwachsene in Familien; Arbeiten mit dem Systembrett	3
6.	Do-So	Selbsterfahrung 1: Die Therapeutenpersönlichkeit und ihre Muster aus der Herkunftsfamilie	
7.	Do-So	Selbsterfahrung 2: Eigene Biographie-Erfahrungen und relevante biographische Themen sowie deren Auswirkungen auf die eigene therapeutische Rolle	
8.	Do-Sa	Arbeiten mit Paaren: Phasen der Paarentwicklung und die jeweiligen Herausforderungen, Modelle von Paarberatung;	3
9.	Fr - So	Selbsterfahrung 3: eigene berufliche Muster in der Psychotherapie erkennen und verändern	

10.	Do -Sa	Hypnosystemische Kompetenz am Beispiel Sucht und Psychosomatik bei Kindern und Erwachsenen: Emotionen und Körperwissen im therapeutischen Prozess, Umgang mit Scham und Schuld in der Therapie	3
11.	Do -Sa	Traumaaarbeit in der Systemischen Therapie bei Kindern und Erwachsenen; systemische Methoden bei PBS; Arbeit mit Familien mit Gewalterfahrung; Systemische Methoden bei Borderline	3
12.	Do-Sa	Freie Wahl aus dem PP- Curriculum der Ausbildung	3
12.	Do-Sa	Freie Wahl aus dem PP- Curriculum der Ausbildung	2
		Prüfungsvorbereitung	0,5
		Abschluss der Ausbildung, Evaluation	0,5
		Theorie und Methoden	30
		Selbsterfahrung	11
		Gesamt	41

PRAKTISCHE WEITERBILDUNG (MIND. 280 BEHANDLUNGSTUNDEN)

Die Behandlungsstunden können an der AsysTh-Institutsambulanz geleistet werden. Die Teilnehmenden erhalten hier 50 % aus der Erstattung von den Krankenkassen.

In Absprache ist es auch möglich, Teile der Stunden an Kliniken oder Praxen zu leisten, in denen psychotherapeutische bzw. kinder- und jugendpsychotherapeutische Behandlungen geleistet werden.

- Psychiatrie-Klinik oder Praxis
- Psychosomatik Klinik
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer Klinik
- Kinder- und Jugendpsychiatrischer psychosomatischer Klinik
- In eigener psychotherapeutischer Praxis mit Kassenzulassung

Mit Hilfe der Praktischen Weiterbildung und der dokumentierten Praxis wird das systemische Denken, die Haltungen und das methodische Vorgehen vertiefend geübt und beschrieben.

SELBSTERFAHRUNG (MIND. 100 STUNDEN)

Die Selbsterfahrung beinhaltet 100 Stunden in der geschlossenen Weiterbildungsgruppe und wird in Form von **zwei viertägigen und einem dreitägigen Seminaren** in einem **Seminarhaus** in der Nähe von München durchgeführt. Wir messen der Selbsterfahrung im Rahmen der Weiterbildung einen großen Stellenwert bei, da wir davon ausgehen, dass die eigene Person das wesentliche Instrument psychotherapeutischen Handelns darstellt. Der geschützte Rahmen und die wohlthuende Atmosphäre laden zu einer intensiven Auseinandersetzung mit der eigenen Person ein. Die Unterkunft und Vollpension kostet pro Seminar ca. 400,- bis 450,- € und wird vor Ort von den Teilnehmer*innen selbst bezahlt.

Die **Selbsterfahrungsseminare** bieten die Möglichkeit, die eigene Person als wichtiges „Werkzeug“ therapeutischer Arbeit in ihren Verhaltens-, Denk- und

Gefühls-Mustern und in ihrem Einfluss auf die eigene professionelle Tätigkeit unter einem systemischen Blickwinkel zu reflektieren und weitere persönliche und professionelle Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten. Dies geschieht mit Hilfe einer Familienrekonstruktion und weiterer analoger Methoden.

Unsere Vorgehensweise stimmen wir prozessorientiert mit den Teilnehmenden ab und achten auf eine förderliche Lernkultur. Wichtig sind uns Neugierde, Spaß am Lernen und Begeisterung für neue Erkenntnisse.

SUPERVISION (MIND. 75 STUNDEN)

Im Rahmen der praktischen Weiterbildung sind mindestens 75 Supervisionsstunden in Gruppensupervision zu absolvieren. Die Supervisionen werden von den AsysTh-Lehrsupervisor*innen durchgeführt.

In den **Supervisionen** lernen die Teilnehmenden Diagnosen und systemisch-fundierte Anträge für die KV zu stellen. Sie haben außerdem die Möglichkeit ihre eigene psychotherapeutische Arbeit zu hinterfragen und Anregungen für die Weiterentwicklung ihres systemischen Vorgehens zu erhalten. Dabei wird von den Supervisor*innen der Fokus auf die Verzahnung des bereits Erlernten und deren Anwendung in der Praxis gelegt.

INTERVISION (MIND. 60 STUNDEN)

Ziel ist, dass der Weiterbildungsteilnehmer die Erfahrung macht, selbstorganisiert eigene therapeutische Kompetenzressourcen und jene von Kollegen zu mobilisieren.

Prüfung

Die **mündliche Prüfung** bei der PTK Bayern besteht aus einer halbstündigen innerhalb einer **zweistündigen Gruppenprüfung von bis zu vier Personen**.

Die Zulassung zur mündlichen Prüfung wird durch die Kammer erteilt, wenn die inhaltlichen und zeitlichen Weiterbildungsanforderungen durch Zeugnisse und Nachweise belegt sind.

Die Kammer setzt im Einvernehmen mit der Vorsitzenden des Prüfungsausschusses den Termin der mündlichen Prüfung fest. Die Antragstellerin wird zu dem festgesetzten Termin mit einer Frist von mindestens zwei Wochen eingeladen.

Die Prüfung ist mündlich und soll für jede Antragstellerin **30 bis 45 Minuten** dauern. Die während der Weiterbildung erworbenen, eingehenden und besonderen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten werden in einem Fachgespräch durch den Prüfungsausschuss geprüft (Siehe Weiterbildungsordnung der PTK Bayern, §11).

SG-Weiterbildungsnachweis

Die Teilnehmer*innen können darüber hinaus einen Weiterbildungsnachweis (Zertifikat) der Systemischen Gesellschaft (SG) erhalten.

Für den Antrag *Systemische Beraterin (SG)* müssen Sie noch 10 LE Intervention und 50 LE Eigenarbeit, Literaturstudium nachweisen.

Für den Antrag *Systemische Therapeutin (SG)* benötigen Sie zusätzlich zur Weiterbildung 40 Stunden inhaltliche Seminare, 75 Stunden Supervision, 50 Stunden Selbsterfahrung, 40 Stunden Interventionsgruppe und 50 Stunden Literaturstudium über einen Gesamtzeitraum von drei Jahren.

Hierfür bescheinigt das AsysTh-Ausbildungsinstitut bei Vorlage der Nachweise, dass die Weiterbildung alle Inhalte einer SG- anerkannten Therapieweiterbildung umfasst.



Die Vorgaben unseres Dachverbandes der Systemischen Gesellschaft – Deutscher Verband für Systemische Forschung, Therapie, Supervision und Beratung e.V. (www.systemische-gesellschaft.de) – für die Durchführung von Weiterbildungen in *Systemischer Supervision* sind dabei die Grundlagen dieses Weiterbildungskonzeptes.

Ausbilder*innen

Das Weiterbildungsteam des AsysTh-Ausbildungsinstituts entspricht den multi-professionellen Erfordernissen des Berufsfeldes und setzt sich aus Psycholog*innen, Ärzt*innen, Pädagog*innen und Sozialpädagog*innen zusammen.

Sabrina Courtial ist als **Weiterbildungsbefugte** für den Ablauf der Weiterbildung verantwortlich. Sabrina Courtial und die Kursleitung begleiten und unterstützen die Teilnehmenden bei ihrem Lernprozess und bei der Vorbereitung zur mündlichen Prüfung bei der PTK.

Courtial, Sabrina: Diplom-Psychologin

- Psychologische Psychotherapeutin mit Approbation und Vertiefungsverfahren in Systemischer Therapie
- Systemische Lehrtherapeutin (SG)
- Lehrtrainerin im istob-Zentrum München seit 2008 und beim AsysTh-Ausbildungsinstitut

Je nachdem ob die Fachkunde für PP absolviert wird, werden weitere Dozent*innen aus dem PP Curriculum hinzugezogen.

Arbeitszeiten und Veranstaltungsorte

Die thematischen Seminare finden in den Räumen des AsysTh-Ausbildungsinstituts statt.

Die Arbeitszeiten dauern jeweils

am ersten Tag (Donnerstag)	von 10.00 – 18.00 Uhr,
am zweiten Tag (Freitag)	von 09.30 – 18.00 Uhr
und am letzten Tag (Samstag)	von 09.30 – 17.30 Uhr

Die drei **Selbstreflexionsseminare** finden in Tagungshäusern im ländlichen Raum statt. Sie beginnen jeweils Donnerstag/Freitag, 10.30 Uhr und dauern bis Sonntag, 15:30 Uhr. Es sind Abendeinheiten vorgesehen.

Die Supervisionen finden i.d.R. in den Praxen der Supervisor*innen statt. Diese sind im Raum München und in ganz Bayern vertreten. Die Termine werden mit den Supervisor*innen vereinbart.

Kosten

Kosten für

- alle Seminare und Selbsterfahrungsseminare: 8.450€, an AsysTh zu zahlen
- für die 70 Stunden Gruppen-Supervisionen bei 4 Supervisor*innen ca. 2.160€, an die Supervisor*innen zu zahlen

Sie haben die Möglichkeit, die Gebühren entweder auf einmal oder in drei Raten zu bezahlen. Wenn Sie in Raten zahlen, dann erfolgen die weiteren Ratenzahlungen mit Zugang der Rechnung.

Zusätzliche Kosten fallen an für

- Übernachtung, Verpflegung und Tagungspauschale bei den Selbsterfahrungsseminaren an (je Seminarblock derzeit ca. 550 – 650€)
- und – falls gewünscht - für die Beantragung des Zertifikats der Systemischen Gesellschaft (ca. 180,-€)
- für die mündliche Prüfung bei der PTK

Für Ihre **Anmeldung** verwenden Sie bitte die nachfolgenden Anmeldeformulare ab Seite 13 dieses Curriculum und übersenden Sie uns diese per Post oder E-Mail. Wir werden Ihnen umgehend eine Bestätigung über den Eingang Ihrer Anmeldung zukommen lassen. Spätestens 10 Geschäftstage nach Eingang ihrer vollständigen Anmeldung nehmen wir mit Ihnen Kontakt auf und besprechen die weiteren Details. Sie erhalten unsere „Besondere Teilnahmebedingungen“ für Weiterbildungen, die Sie uns bitte bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der Weiterbildung unterzeichnet zurücksenden. Die Gebühren für die Weiterbildung sind mit Zugang der Rechnung (ca. drei Wochen vor Beginn der Weiterbildung) zur Zahlung fällig. Ergänzend gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die auf <http://asyth.de/agb> für Sie abrufbar sind, sowie unsere „Besonderen Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen“.

Anmeldung zur Weiterbildung in *Systemischer Psychotherapie*

Für die Anmeldung zur Weiterbildung *Systemische Psychotherapie* füllen Sie bitte die folgenden Seiten aus und beachten unsere Angaben auf S. 13 zu "Kosten und Anmeldung". Bitte fügen Sie zur Anmeldung eine **Kopie der Approbationsurkunde** als Psychologische Psychotherapeut*in bei.

Nachname: _____

Vorname: _____ Geburtsdatum: _____

Private Anschrift:

Straße _____

PLZ/Ort _____

Telefon (privat) _____

Email _____

Dienstl. Anschrift:

Beruf/ Tätigkeit _____

Dienststelle /Ort _____

Telefon (dienstlich) _____

Email (dienstlich) _____

- Ich habe die beiliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Widerrufsbelehrung, die auf <http://AsysTh.de/agb> für Sie abrufbar sind, zur Kenntnis genommen und bin mit deren Geltung einverstanden.
- Ich bin Mitglied einer Landespsychotherapeutenkammer bzw. Landesärztekammer und brauche Fortbildungspunkte. Die **Beantragung** der Punkte muss **vor Beginn der Weiterbildung** erfolgen.
- Ich möchte gerne über das AsysTh-Ausbildungsinstitut und die dort angebotenen Workshops, Weiterbildungen und sonstigen Veranstaltungen auf dem Laufenden gehalten werden. Ich bin daher damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten für die Zusendung solcher weiteren Informationen von AsysTh-Ausbildungsinstitut verwendet werden, einschließlich einer Übermittlung per E-Mail. Eine Weitergabe meiner Daten an Dritte, die nicht zur Durchführung der von mir gebuchten Veranstaltung erforderlich ist, ist ausgeschlossen. Diese Einwilligungserklärung kann ich jederzeit mit der Wirkung für die Zukunft gegenüber AsysTh-Ausbildungsinstitut, Zamdorfer Str. 100, 81677 München oder per E-Mail an info@asyth.de widerrufen. Die Leistungen von AsysTh-Ausbildungsinstitut werden unabhängig davon erbracht, ob ich meine Einwilligung erkläre oder widerrufe.

Datum _____ Unterschrift _____

Beruflicher Werdegang

Welche Ausbildung, welches Studium haben Sie abgeschlossen?

Berufsbezeichnung/Titel _____

Datum des Abschlusses _____

An welchem Institut haben Sie Ihre Ausbildung zur/m Psychologischen Psychotherapeut*in absolviert und seit wann haben Sie die Approbation? **(Bitte die Approbationsurkunde beilegen)**

Ihre Motivation für die Weiterbildung im Vertiefungsfach Systemische Therapie?

Bitte listen Sie Ihre bisherigen Berufstätigkeiten, sowie nebenamtliche oder ehrenamtliche Tätigkeiten auf:

von – bis **Tätigkeit/Arbeitgeber/Institution**

von – bis	Tätigkeit/Arbeitgeber/Institution
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Allgemeine Geschäftsbedingungen

für alle Veranstaltungen des AsysTh-Ausbildungsinstituts., Zamdorfer Str. 100 [1. OG], 81677 München

1. Veranstalter/Vertragspartner

AsysTh-Ausbildungsinstitut GmbH, gesetzlich vertreten durch die Geschäftsführerin, Cordula Meyer-Erben, Zamdorfer Str. 100 [1. OG], 81677 München – im Folgenden: "AsysTh" oder "Veranstalter".

2. Geltungsbereich

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten für alle Veranstaltungen des AsysTh. Sofern bei dem jeweiligen Veranstaltungshinweis oder den Anmeldeformularen gesondert darauf hingewiesen wird, gelten ergänzend und vorrangig die dort bezeichneten besonderen Teilnahme- oder Vertragsbedingungen.

3. Vertragsgegenstand/Leistungen des Veranstalters

Das AsysTh-Ausbildungsinstitut erbringt Dienstleistungen in Form von Weiterbildungen, Workshops, Seminarreihen, Vorträgen sowie anderen Arten von Veranstaltungen (im Folgenden: "Kurse" bzw. "Veranstaltungen") zur Theorie und Praxis systemischer Haltungen und Methoden, vornehmlich für MitarbeiterInnen unterschiedlicher psychosozialer Arbeitsfelder. Wir wenden uns an Personen, die professionell als selbständig Tätige oder als MitarbeiterInnen in klinischen oder sozialen Institutionen Therapie-, Supervisions- oder Beratungsprozesse gestalten.

4. Anmeldung und Zustandekommen des Vertrages, Einbeziehung von AGB und Besondere Teilnahmebedingungen

4.1 Die Ankündigung der Veranstaltung auf unseren Internetseiten, dem Jahresprogramm, Informationsflyern oder den besonderen Ausschreibungs- und Anmeldeformularen stellt noch kein rechtlich bindendes Angebot dar.

4.2 Anmeldung für Workshops, Seminare und Vorträge

4.2.1 Die Anmeldung hierfür sollte grundsätzlich online über unsere Internetseite www.asysth.de erfolgen. Daneben kann sich der Teilnehmer auch schriftlich, per Telefax oder per E-Mail anmelden.

4.2.2 Online Anmeldung über www.asysth.de

Online erfolgt die Anmeldung indem der Teilnehmer in der Anmeldemaske die entsprechende Veranstaltung auswählt, seine Kontaktdaten und die weiteren durch einen Stern als erforderlich bezeichneten Angaben ergänzt. Durch Anklicken des Buttons „kostenpflichtig anmelden“ gibt der Teilnehmer seinen verbindlichen Antrag auf Teilnahme an der angegebenen Veranstaltung ab. Der Teilnehmer erhält unmittelbar nach dem Absenden der Anmeldung zunächst eine Bestätigung des Zugangs seiner Anmeldung per E-Mail zugesandt; diese Anmeldebestätigung stellt noch keine Vertragsannahme durch AsysTh-Ausbildungsinstitut dar, da erst die Verfügbarkeit von Teilnehmerplätzen geprüft werden muss. Ein Vertrag kann hier nur in deutscher Sprache geschlossen werden. Der Vertragstext wird von AsysTh-Ausbildungsinstitut nicht gespeichert.

4.2.3 Anmeldung per Brief, E-Mail oder Fax

Wenn dem Teilnehmer eine online-Anmeldung technisch nicht möglich ist oder er dies nicht wünscht, kann er sich auch per Brief, E-Mail oder Fax anmelden. Eine solche Anmeldung in Textform gilt mit Eingang beim Veranstalter als verbindlicher Antrag des Teilnehmers auf Teilnahme an der angegebenen Veranstaltung. Erfolgt die Anmeldung per E-Mail, erhält der Teilnehmer unverzüglich eine Bestätigung des Zugangs der Anmeldung per E-Mail (Anmeldebestätigung, s. Ziffer 4.2.2). Bei Anmeldungen auf anderem Wege wird deren Eingang grundsätzlich nicht gesondert bestätigt.

4.3 Anmeldung für Weiterbildungen

4.3.1 Eine Anmeldung für Weiterbildungen und andere Veranstaltungen, die eine Prüfung von Qualifikationsvoraussetzungen des Teilnehmers durch AsysTh-Ausbildungsinstitut erfordern, ist online leider nicht möglich, sondern nur durch Übermittlung des bei der Ausschreibung der jeweiligen Veranstaltung bezeichneten und vollständig ausgefüllten Anmeldebogens. Dieser kann als PDF-Dokument auf www.asysth.de abgerufen werden oder wird dem Teilnehmer auf Anfrage in Textform gesondert übermittelt. Der Eingang des vervollständigten Anmeldebogens bei AsysTh-Ausbildungsinstitut gilt als verbindlicher Antrag des Teilnehmers auf Teilnahme an der angegebenen Veranstaltung.

4.3.2 Nur bei einer Übermittlung per E-Mail erhält der Teilnehmer unverzüglich eine E-Mail, mit welcher ihm der Eingang seiner Anmeldung bestätigt wird (Anmeldebestätigung), die aber noch keine Vertragsannahme durch AsysTh-

Ausbildungsinstitut darstellt, da zunächst die Qualifikationsvoraussetzungen und Verfügbarkeit von Teilnehmerplätzen geprüft werden müssen.

4.4 Zustandekommen des Vertrages

Ein verbindlicher Vertrag kommt für jede Art von Veranstaltung und unabhängig von der Form der Anmeldung erst dadurch zustande, dass AsysTh-Ausbildungsinstitut dem Teilnehmer auf seine Anmeldung hin eine Teilnahmebestätigung in Textform (per E-Mail, Telefax oder Brief) übermittelt. Die Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Die verbindliche Teilnahmebestätigung wird vom Veranstalter regelmäßig innerhalb von fünf Geschäftstagen (Montag bis Freitag), für Weiterbildungen oder andere Veranstaltungen mit Qualifikationsvoraussetzungen innerhalb von 10 Geschäftstagen seit der Anmeldung an eine der vom Teilnehmer angegebenen Kontaktmöglichkeiten (E-Mail, Telefax, Postadresse) übermittelt. Solange der Teilnehmer keine Teilnahmebestätigung in Textform erhalten hat, ist ein Vertrag noch nicht zustande gekommen und der Teilnehmer nicht verbindlich angemeldet.

4.5 Mit seiner Anmeldung akzeptiert der Teilnehmer die Geltung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

4.6 Soweit die Veranstaltung Besondere Teilnahme- oder Vertragsbedingungen erforderlich macht (insbes. bei Weiterbildungen) werden diese dem Teilnehmer zusammen mit der Teilnahmebestätigung übersandt. Der Teilnehmer ist verpflichtet, diese bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung unterzeichnet zurücksenden, spätestens zum Beginn der Veranstaltung. Sofern der Teilnehmer diese nicht rechtzeitig zurücksendet, ist AsysTh-Ausbildungsinstitut berechtigt, den Vertrag mit dem Teilnehmer fristlos zu kündigen.

5. Kursgebühren

5.1 Die Kursgebühren sind bei dem Angebot und der Beschreibung der jeweiligen Veranstaltung in unserem Jahresprogramm, Informationsflyern oder den besonderen Ausschreibungs- und Anmeldeformularen angegeben.

5.2 Bei besonderen Angeboten für Frühbucher von Weiterbildungen reduziert sich die Kursgebühr auf den jeweils in der Ausschreibung der Weiterbildungen angegebenen Betrag, sofern die Frühbuchungsfrist eingehalten wurde. Entscheidend für die Gewährung des Nachlasses ist nicht die Absendung, sondern der fristgerechte Eingang der Anmeldung beim Veranstalter.

- Gruppenrabatt: Melden sich mindestens 3 Personen gemeinsam und gleichzeitig vom gleichen Arbeitgeber für eine Veranstaltung (Workshop, Weiterbildung, Kompaktweiterbildung, Sonderveranstaltungen, Fachtage) an, dann reduziert sich die Kursgebühr um jeweils 5 % auf die Frühbucher- oder Normal-Gebühr. Mindestens 1 Person der Gruppe muss bei Anmeldung dem AsysTh-Ausbildungsinstitut alle Namen schriftlich mitteilen und formlos den Gruppenrabatt beantragen.

5.3 Lehrgänge und Seminarreihen können – sofern nicht anders angegeben – nur als Ganzes belegt werden. Eine Buchung nur einzelner Lehrgangs- oder Seminarteile ist nicht möglich. Die Absage eines einzelnen Termins eines Lehrgangs oder einer Seminarreihe entbindet den Teilnehmer nicht von der Zahlungsverpflichtung. Der Veranstalter behält sich auch insoweit Änderungen im Seminarprogramm und bei den ReferentInnen entsprechend Ziffer 9.2 vor.

6. Zahlung und Fälligkeit

Der Teilnehmer erhält in der Regel drei Wochen vor Beginn der Veranstaltung eine Einladung zu der Veranstaltung und die Rechnung zugesandt. Bei Workshops und eintägigen Veranstaltungen mit der Bezeichnung „KOMPAKT-Tag“ erhalten die Teilnehmer bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine Rechnung. Die Kursgebühr ist mit Zugang der Rechnung zur Zahlung fällig. Sofern in Besonderen Teilnahmebedingungen die Möglichkeit von Teilzahlungen vereinbart wurde, richtet sich die Fälligkeit nach den dort angegebenen Terminen. Zahlungen haben grundsätzlich per Überweisung unter Angabe der Rechnungsnummer zu erfolgen. Der Teilnehmer kommt mit der Zahlung der Kursgebühren in Verzug, wenn er nach Zugang der Rechnung nicht bis spätestens 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn bezahlt hat oder bei Teilzahlungen aufgrund der Besonderen Teilnahmebedingungen den dort angegebenen Zahlungstermin um mehr als 10 Kalendertage überschreitet.

7. Rücktritt und Kündigungsrecht des Teilnehmers

7.1 Der Teilnehmer kann bis 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung gegen eine Bearbeitungspauschale in Höhe von 40,- € vom Vertrag zurücktreten.

7.2 Ein nach diesem Zeitpunkt erfolgter Rücktritt ist nur dann kostenfrei, wenn eine Ersatzteilnehmerin oder ein Ersatzteilnehmer gefunden werden kann. Dem Teilnehmer steht der Nachweis frei, dass dem Veranstalter kein oder ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

- 7.3 Der Rücktritt hat schriftlich zu erfolgen. Maßgeblicher Zeitpunkt der Fristwahrung ist der Eingang der Rücktrittserklärung beim Veranstalter.
- 7.4 Erfolgt die Anmeldung des Teilnehmers erst innerhalb der letzten 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung, ist ein Rücktritt nicht möglich, ohne dass ein Teilnahmeentgelt zu zahlen ist.
- 7.5 Im Übrigen ist eine Kündigung des Vertrages nach Beginn der Veranstaltung nicht möglich. Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt.
- 7.6 Das in nachfolgender Ziffer 8. dargestellte gesetzliche Widerrufsrecht eines Verbrauchers bleibt von dem vorstehend geregelten Rücktrittsrecht unberührt.

8. Widerrufsrecht des Verbrauchers

Sofern Sie sich für eine Veranstaltung als Verbraucher anmelden, haben Sie ergänzend zum Rücktrittsrecht folgendes Widerrufsrecht; Verbraucher ist gemäß § 13 BGB jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns

AsysTh-Ausbildungsinstitut GmbH

Zamdorfer Str. 100, 81677 München

Fon +49-(0)89 – 5 23 63 43

Fax +49-(0)89 – 5 23 69 78

Email: info@asyth.de

mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigelegte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

– Ende der Widerrufsbelehrung –

9. Absage und Änderung von Veranstaltungen durch den Veranstalter

- 9.1 Die Veranstaltung kann vom Veranstalter aus wichtigen Grund abgesagt werden, insbesondere mangels kostendeckender Teilnehmerzahl, wegen kurzfristiger Nichtverfügbarkeit des Referenten ohne Möglichkeit des Einsatzes eines Ersatzreferenten oder aufgrund höherer Gewalt. Der Teilnehmer wird unverzüglich informiert und bereits gezahlte Entgelte werden vollständig erstattet. Weitergehende Ansprüche sind vorbehaltlich Ziffer 10 ausgeschlossen.

9.2 Der Veranstalter ist zum Wechsel von Referenten oder zu einer zeitlichen Verschiebung der Veranstaltung aus wichtigem Grund, z.B. Erkrankung des Referenten, berechtigt, soweit dies dem Teilnehmer zumutbar ist.

10. Kündigung des Veranstalters

Der Veranstalter kann den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen, z.B. wenn der Teilnehmer die Veranstaltung nachhaltig stört oder auf eine Mahnung keine fristgemäße Zahlung erfolgt. Ein Anspruch des Teilnehmers auf Erstattung der bereits gezahlten Kursgebühr besteht in einem solchen Fall nicht.

11. Haftung

Der Veranstalter haftet nur für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Unberührt davon bleibt die Haftung für die Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, wenn diese auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters, eines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungsgehilfen beruhen.

12. Datenschutz

12.1 Die Daten des Teilnehmers und/oder des Vertragspartners beziehungsweise dessen Vertreters werden ausschließlich zur Durchführung der Veranstaltung durch den Veranstalter elektronisch gespeichert und automatisiert verarbeitet, es sei denn, es wird ausdrücklich in eine sonstige, in der jeweiligen Einwilligung konkretisierte Nutzung und/oder Verwendung der Daten eingewilligt.

12.2 Eine Weitergabe der Daten an unberechtigte Dritte erfolgt nicht.

12.3 Die Übersendung der Anmelde- und Teilnahmebestätigung kann auch durch unverschlüsselte E-Mails erfolgen. Dabei kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese von Dritten gelesen werden kann.

13. Urheberrecht

Seminar-, Workshop- und sonstige Kursunterlagen sind urheberrechtlich geschützt. Das Kopieren oder die Weitergabe an Dritte ist nur nach vorheriger Zustimmung des Inhabers der Nutzungsrechte zulässig.

14. Salvatorische Klausel

Im Falle der Unwirksamkeit einzelner Klauseln dieser Bedingungen bleibt die Wirksamkeit der übrigen Klauseln unberührt.